

# Breslauer Intelligenz-Blatt,

zum

Besten und Nutzen des Publikums.

Nro. XIX.

Montag den 8. Mai 1837.



---

Intelligenz-Comtoir auf der Herrenstraße No. 20.

---

## Subhastations-Patente.

600. (Nothwendiger Verkauf.) Königl. Stadtgericht zu Wartenberg.  
Das dem jüdischen Fleischer Mendel Süßmann zugehörige, hieselbst in der pohl-  
nischen Vorstadt belegene massive Haus sub No. 3., abgeschätzt auf 216 Rthlr.,  
zufolge der nebst Hypothekenscheinen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll  
in termino peremptorio

den 8. August d. J.

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.



369. Das auf dem Graben zunächst der grünen Baumblicke sub No. 1328. und 1329. des Hypothekenbuchs, neue No. 2. belegene Haus, dessen Taxe nach dem Materialienwerthe 7963 Rthlr. 27 sgr. 6 pf., nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent aber 9979 Rthlr. 8 pf. beträgt, soll

am 31. October 1837. Vormittags 11 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts, Assessor Jüttner im Partheizimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts öffentlich verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Dreslau den 28. Februar 1837.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.

von Blankensee

608. Das zum Juliana-Löbnerschen Nachlaß gehörige diemembrirte Kämmererei-Vorwerks-Grundstück sub No. 53. der pohlischen Vorstadt hieselbst, abgeschätzt auf 300 Rthlr., laut der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 28. August d. J. Nachmittags 3 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden

Zugleich werden alle unbekannten Realpräventanten aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termin zu melden.

Ramslau den 30. März 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

603. (Nothwendige Subhastation.) Die den Hübnerschen Erben gehörige, auf 125 Rthlr. 15 sgr. 6 pf. abgeschätzte Häuslerstelle No. 8. Althof, soll in nothwendiger Subhastation auf

den 16. August Vormittags 10 Uhr verkauft werden. Taxe und neuester Hypothekenschein sind in der hiesigen Registratur einzusehen.

Wohlau den 4. April 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Gobblin.

637. (Nothwendiger Verkauf.) Gräflich von Sandreczky'sches Patrimonial-Gericht der Langenbielauer Majoratsgüter. Die auf 187 Rthl. 6 sgr. 8 pf. abgeschätzte Reichtheliche Freistelle No. 56. zu Groß-Eggenh, soll

den 9. August Nachmittags um 3 Uhr in dem dortigen Gerichts-Locale subhastirt werden.

414. (Nothwendiger Verkauf.) Das Patrimonialgericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Samenz. Das sub No. 44. zu Schlottendorf, Frankenstein'scher Kreises belegene, dem Carl Ditt zugehörige, gerichtlich auf 1940 Rthl. abgeschätzte Bauergut, soll in termino

den 15. Juli d. J. Nachmittags 4 Uhr



an hiesiger Gerichtsstätte subhastirt werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.  
 Camenz den 27. Februar 1837.

633. Die Johann Christoph Baumsche Hofegärtnersstelle No. 9. zu Althayn, Waldenburger Kreises, abgeschätzt auf 744 Rthlr. 23 sgr. 4 pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in hiesiger Kanzlei einzusehenden Taxe, soll am 12. September a. c. Nachmittags 2 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Neuhaus nothwendig subhastirt werden.  
 Waldenburg den 11. April 1837.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Neuhaus.

297. (Nothwendiger Verkauf.) Die zum Nachlaß der Eheleute, Bauer Gottlob Springer und Anna Rosina geb. Scholz zu Peterwitz gehörigen Grundstücke, und zwar zu Peterwitz Niederzeche:

Das Schneidergut von 13 Ruthen No. 3. des Hypothekenbuchs, taxirt	—	—	4135 Rthlr. 8 sgr. 3 pf.
Das Kömmergut von 12 Ruthen No. 4.	—	—	2399 Rthlr. 19 sgr. —
Das Bergrathgut von 14½ Ruthen No. 7.	—	—	3480 Rthlr. 8 sgr. 7 pf.
Die Sandmannrutsche No. 51.	—	—	253 Rthlr. 25 sgr. 4 pf.
Das Schneiderstück von 2 Ruthen No. 49.	—	—	461 Rthlr. 26 sgr. 4 pf.
und zu Döberzdorf ein Ackerstück von 34 Morgen 77½ □ R. No. 108.	—	—	1150 Rthlr. 24 sgr. 2 pf.
ein Ackerstück von 21 Saß No. 107.	—	—	942 Rthlr. 13 sgr. 8 pf.

Summa Summarum 12,824 Rthlr. 5 sgr. 4 pf. und sollen in nothwendiger Subhastation

am 2. September a. c. Vormittags 10 Uhr an Ort und Stelle auf dem Schneidergut zu Peterwitz einzeln oder zusammen verkauft werden. Zu diesem Termine werden auch alle unbekannte Realpräventanten, ferner die ihrem Aufenthalt nach unbekannten Realgläubiger, Florian Römer, die Geschwister Springer, Namens Ernst Friedrich, Wilhelm Friedrich und Johann Augustin, der Häusler Ignaz Weigang, oder seine Erben, und als Mitbesitzer Carl Gottlob Springer und die Erben des in Pohlen verstorbenen Johann Gottlieb Springer, bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Frankenstein den 21. Februar 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

253. (Nothwendiger Verkauf.) Standesherrlich Gericht der Gräfl. v. Reichenbach freien Standesherrschaft Goschütz zu Goschütz. Die zu Wedelsdorf, Wartenbergischen Kreises belegene, dem Martin Valentin zugehörige Kreischam-Freistelle, abgeschätzt auf 400 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 15. Juni 1837. Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.



Die dem Aufenthalt nach unbekannten Gläubiger Hans Valentinsche Knders Namens Hans, Heinrich, Hanna und Christian Valentin, werden hierzu öffentlich vorgeladen.

72. (Königl. Land- und Stadtgericht zu Striegau.) Das Bauergut No. 13. zu Jarischau, den Wolffschen Erben gehörig, abgeschätzt auf 6228 Rthlr. zu Folge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe soll am 10. Juli 1837. hierselbst subhastirt werden.

335. (Freiwilliger Verkauf.) Auf den Antrag der Wittwe Seidelschen Erben, sollen das Haus und Garten No. 437. und das Lazarethstück No. 434., zusammen auf 294 Rthlr. abgeschätzt, soll

den 16. Juni Vormittags 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen, sind in der Registratur einzusehen. Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in gedachtem Termine zu melden.

Schweidnitz den 18. Februar 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

554. (Das Standesherrliche Gericht zu Militsch.) Das in der Colonie Carlsstadt sub No. 1. belegene Fabrik-Beamten-Haus auf 1720 Rthlr. 9 Sgr. abgeschätzt, soll

den 24. August a. c.

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen. Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens im gedachten Termine zu melden.

Militsch den 8. April 1837.

## Edictal - Citationen.

636. Nachdem Seltens des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts über das Vermögen des Besitzers des Gasthofes zum Schwarzen Bär hierselbst, Gastwirths Schuch, am heutigen Tage der Concurß eröffnet worden ist, werden alle diejenigen, welche Ansprüche an den Gemeinschuldner zu haben vermeinen, ad terminum liquidationis

den 20. Juli d. J. Vormittags um 11 Uhr an Gerichtsstelle vorgeladen, in welchem sie entweder selbst oder durch gesetzlich zulässige mit Information und Vollmacht versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen die Justizcommissarien: Waither, Weinert und Reitsch vorgeschlagen werden, ihre Ansprüche an die Concurßmasse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen haben.



Diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, werden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und wird ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Laub an den 27. April 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

615. Ueber den Nachlaß des zu Brieg verstorbenen Pfarrers Petrus Cychy ist heut der erzbischöfliche Liquidations- Proceß eröffnet, und zur Anmeldung der Ansprüche sammtlicher Gläubiger an denselben ein Termin auf

den 2. September d. J. Vormittags um 10 Uhr

in hiesiger Gerichtsstelle in der Fürstbischöflichen Residenz auf dem Dohm vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Ziegert anberaumt worden.

Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird allen etwaigen Vorrechten an die Cychysche Masse verlustig erklärt, und mit seiner Forderung nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger noch übrig bleiben möchte.

Breslau den 13. April 1837.

Fürstbischöfliches General-Vicariat-Amt.

616. Ueber den Nachlaß des zu Groß-Pransien verstorbenen Erzprieister und Pfarrer Peter Peschel, ist heut der Concurssproceß eröffnet und ein Termin zur Anmeldung aller Ansprüche der Gläubiger, so wie zu deren Erklärung über die Beibehaltung des bestellten Interims-Curators auf

den 1. September d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Ziegert in der Fürstbischöflichen Residenz auf dem Dohme hierselbst anberaumt worden.

Diejenigen Gläubiger, welche sich in diesem Termine nicht melden, werden mit allen ihren Forderungen an die Concurssmasse präcludirt und es wird ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Breslau den 6. April 1837.

Fürstbischöfliches General-Vicariat-Amt.

1062. Münsterberg den 7. December 1836. Der im Jahre 1818. von Münsterberg sich entfernte und sich selbst verschollene, im Jahre 1772. geborne Friesdrich Wilhelm Ertinger, Schornsteinfegermeister, so wie seine etwaigen unbekannten Erben werden auf den Antrag seiner Schwester der verehlt. Schornsteinfegermeister Hasebach zu Frankfurt am Main hiemit aufgefordert, vor ihrem Leben und Aufenthalte

am 23. September 1837. Vormittags 11 Uhr

im hiesigen Gerichtszimmer anstehenden Termine Nachricht zu geben, und mit letzterem persönlich oder schriftlich zu melden, und die weitere Anweisung zu gewärtigen; widrigenfalls der Friedrich Ertinger für todt erklärt, und sein Vermögen dessen legitimirten Erben ausgefolgt werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.



500. (Edictal, Klaff'n.) Alle diejenigen, welche an:

- 1) die auf der Freistelle No. 2. zu Birkholz für die Birkholzer Mündelskasse laut gerichtlichen Protokoll vom 6. Mai 1815, den 29. Mai c. h. a. eingetragenen 36 Rthlr., welche nach den Ermittlungen dem früheren Besidenten auf dem Birkholzer Hofe Gottlieb Huppe, welcher später als freiwilliger Jäger eingetreten und verschollen ist, oder an das diesfällige verloren gegangene Hypotheken-Instrument;
- 2) die auf dem Bauergute No. 23. zu Wickendorf für die minorenn Hedenwige Wagner laut Hypotheken-Instrument vom 28. April 1802. eingetragen 45 Rthlr. 14 Sgr. 10 Pf., oder das diesfällige verloren gegangene Instrument;
- 3) das Hypotheken-Instrument vom 10. April 1821. über 50 Rthlr. für das Kirchen-Verarium zu Nieder-Arnsdorf eingetragen auf der Freistelle No. 15. zu Nieder-Arnsdorf;
- 4) den herrschaftlichen Consens vom 28. Juni 1791. über 100 Rthlr. für den Johann Gottlieb Heiber zu Nieder-Bögendorf eingetragen auf der Freistelle No. 27. zu Ober-Bögendorf;
- 5) das Hypotheken-Instrument vom 10. Januar 1812. über 63 Rthlr. 20 Sgr. für den Königl. Landrath von Wolkowski eingetragen auf dem Bauergute No. 20. zu Pöhlendorf;
- 6) das Hypotheken-Instrument vom 4. April 1815. über 61 Rthlr. 13 Sgr. für den Königl. Landrath von Wolkowski auf dem ad 5. benannten Grundstücke eingetragen;

als Eigenthümer, Cessionar oder Pfandbriefsinhaber Ansprüche zu haben vermessen, werden hiermit aufgefordert, solche in dem auf

den 5. Juli Nachmittags 3 Uhr zu Niebels-Arnsdorf

in dem herrschaftlichen Schlosse aufstehenden Termine zu erscheinen, dieselbe ihre Ansprüche anzumelden und darzuthun, widrigenfalls ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die Löschung der Intabulate verfügt und die Amortisation der Instrumente ausgesprochen werden wird.

Schweidnitz den 25. März 1837.

Das Gerichtsam von Birkholz, Nieder-Arnsdorf und Wickendorf, Ober-Bögendorf und Pöhlendorf.

338. Der hiesige Pfandleiher Horowitz hat in Gemäßheit des Gesetzes vom 4. April 1803. auf öffentlichen Verkauf der bei ihm niedergelegten und seit 6 Monaten and länger verfallenen, hauptsächlich in Wäsche, Kleidungsstücken und Prätiosen bestehenden Pfänder angetragen. Der öffentliche Verkauf dieser Pfänder wird am 29. Juni dieses Jahres Nachmittags 2 Uhr durch den gerichtlichen Auktionator Krieger in der Wohnung des Pfandleihers Horowitz, Stockgasse No. 196. hies selbst erfolgen.



Alle diejenigen, welche bei dem 2c. Hornwiz Pfänder niedergelegt haben, die seit 6 Monaten und länger verfallen sind, werden daher aufz. fordert, die Pfänder vor dem Termine einzulösen, oder wenn sie gegen die contrahirte Schuld gegründete Einwendungen zu haben vermeinen, solche dem unterzeichneten Gerichte anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkauf der Pfandstücke verfahren, aus dem einkommenden Gelde der Pfandgläubiger wegen seiner in dem Pfandsuche eingetragenen Forderung befriedigt, der etwa verbleibende Ueberschuß an die Armenkasse abgeliefert, und demnachst Niemand weiter mit Einwendungen gegen die contrahirte Pfandschuld gehört werden wird.

Glogau den 17. März 1837.

Königl. Land- und Stadgericht.

566. Ueber das in 51 Rthlr. 4 Sgr. hinterlassene flüssige Vermögen des zu Aurad verstorbenen Mauermeister Ulrich ist heut das abgekürzte Concurs-Verfahren eröffnet, und es werden alle diejenigen, welche Ansprüche an dasselbe machen wollen, aufgefordert, sich in den auf den 8. Juni c. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadgerichts-Rath Gobbin aufstehenden Termine entweder persönlich oder durch zulässige und sich legitimirende Bevollmächtigte zu stellen, ihre Forderungen nebst Beweismitteln anzugeben, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an die Masse ausgeschloffen, und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein gänzlich Stillschweigen auferlegt werden wird.

Wohlau den 4. April 1837.

Königl. Land- und Stadgericht.

635. (Offener Arrest.) Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadgerichte ist über das Vermögen des Gastwirth Schuch hieselbst heute der Concurs eröffnet worden.

Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und andern Sachen, oder an Briefschaften hinter sich oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an ihn noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabsolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gerichte sofort anzuzeigen, und die Gelder oder Sachen, wie wohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das Depositum einzuliefern.

Wenn diesem offenen Arreste zuwider dennoch an den Gemeinschuldner oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit begetrieben werden.

Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechtes gänzlich verlustig gehen.

Lauban am 27. April 1837.

Königl. Land- und Stadgericht.

259. (Nothwendiger Verkauf.) Königl. Land- und Stadgerichte an Hirschberg.) Das zum Nachlasse des Schornsteinfeger Carl Samuel Wenzel



gehörige sub No. 81. zu Kupferberg belegene Haus, tarirt auf 779 Rth. 20 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenscheine in der Realstratur einzuführenden Taxe, soll in termino den 12. Juni 1837. in dem Gerichts-Locale zu Kupferberg subhastirt werden. Zugleich wird bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des Schwurknecht Carl Samuel Wenzel zu Kupferberg ex decreto vom 14. Juli 1836. der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Es werden daher alle unbekannten Nachlassgläubiger ad terminum den 12. Juni 1837. in dem Gerichts-Locale zu Kupferberg zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen vorgeladen. Die Ausbleibenden werden präcludirt, und mit ihren Forderungen nur an das obige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldet habenden Gläubiger übrig bleiben sollte.

### B e k a n n t m a c h u n g.

574. Der Freistellenbesitzer Gottfried Steinberg in Dittmannsdorf hiesigen Kreises beabsichtigt auf seinem eigenthümlichen Grund und Boden die Aufstellung einer Windmühle. In Gemäßheit eines Rescripts der Königl. Regierung zu Breslau vom 2ten Februar c. mache ich dieses Vorhaben des Steinberg hierdurch öffentlich bekannt, und fordere die Interessenten zur Angabe ihrer etwaigen Widersprüche binnen einer achtwöchentlichen präclusivischen Frist mit dem Bemerken auf, daß nach Ablauf dieser Frist die Landespolizeiliche Genehmigung für den Steinberg nachgesucht werden wird.

Waldenburg den 6. April 1837.

Der Königl. Landrath.

Gr. Zieten.

641. (Auction.) Am 18. Mai d. J. von Vormittag 9 Uhr an werden im hiesigen Gerichtslocale, Meublen, Strengut: Glas- und Eisenwaaren, weißliche Wäsche, Kleider und Betten verkauft werden.

Bernstadt den 5. Mai 1837.

Herzogl. Stadtgericht.

Schreibner.

### G e t r e i d e - P r e i s e i n C o u r a n t.

Breslau den 6. Mai 1837.

Höchster.

Mittler.

Niedrigster.

Weizen	1 Rth. 12 Sgr. 1 Pf.	1 Rth. 7 Sgr. 6 Pf.	1 Rth. 3 Sgr. 1 Pf.
Roogen	Rth. 24 Sgr. 1 Pf.	Rth. 23 Sgr. 1 Pf.	Rth. 22 Sgr. 1 Pf.
Gerste	Rth. 20 Sgr. 6 Pf.	Rth. 18 Sgr. 3 Pf.	Rth. 16 Sgr. 1 Pf.
Hafer	Rth. 16 Sgr. 6 Pf.	Rth. 13 Sgr. 6 Pf.	Rth. 10 Sgr. 6 Pf.
Erbsen	Rth. 1 Sgr. 1 Pf.	Rth. 1 Sgr. 1 Pf.	Rth. 1 Sgr. 1 Pf.

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.



Dienstag den 9. Mai 1837.

# Breslauer Intelligenz-Blatt

zu No. XIX.

## Pfandbriefe - Angelegenheit.

644. Nachdem die unterm 1ten dieses Monats als abhanden gekommen angezeigten Pfandbriefe:

Lof	D. S. No. 81.	über 400 Rthlr.
Schweinern und Leipe	B. B. — 78.	über 1000 —
Schweinern und Leipe	. — — 79.	über 1000 —
Schweinern und Leipe	. — — 128.	über 300 —
Ober-Nieder-Peucke	D. M. — 148.	über 300 —
Allerhöchsten	— — 4.	über 1000 —

wiederum in Vorschein gekommen, so wird solches zur Wiederherstellung ihres ungehinderten Kurses hiermit bekannt gemacht.

Breslau den 5. Mai 1837.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

653. (Aufgebot.) In einer bei dem unterzeichneten Inquisitoriat schwedenden Untersuchung sind nachgenannte Gegenstände: ein schwarz Merino-Umschlages Tuch, ein schwarzblaues dergleichen, und ein lichtblaues dergleichen, so wie 16 Ellen braun-gründiger Kattun, als wahrscheinlich gestohlen, in Beschlag genommen worden. Die unbekannten Eigenthümer werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche daran spätestens in dem hierzu auf

den 26. Mai c. Vormittags um 9 Uhr

in unserm Verhörzimmer No. 11. vor dem Ober-Landesgerichte - Referendarius Herrn Baron von Lütowitz angelegten Termine geltend zu machen, widrigenfalls über die benannten Gegenstände anderweitig gesetzlich verfügt werden wird.

Breslau den 5. Mai 1837. g.)

Königl. Inquisitoriat.

## Bekanntmachung.

649: Das Dominium Dzieczkowiz, hiesigen Kreises, beabsichtigt einen hohen Ofen und zwei Frischfeuer an dem Przemsza-Kanal, oberhalb der gegenwärtigen Bretz- und zweigängigen unterschlägigen Mählmühle, das dritte Frischfeuer aber am Teichgraben, dicht an dem sogenannten Mählmühle zu erbauen.

Durch diese Anlagen, wird wegen des Wasserstaues die Wegräumung der



Brettmühle und eines Ganges der Mahlmühle nöthig gemacht, welche letztere, das ihr durch die Werke entgehende Wasser, aus dem in den Kanal zu leitenden Leichgraben ersetzt erhalten wird.

In Folge des Gesetzes vom 28. October 1816. und dessen §. 7., wird dies hiermit bekannt gemacht, und diejenigen, die gegen diese neue Anlage rechtliche Einsprüche machen zu können vermeynen, werden aufgefordert, dieselben binnen 8 Wochen präclusivischer Frist bei mir anzumelden, widrigenfalls auf später eingehende Widersprüche nicht gerücksichtigt, sondern der Landesherrliche Consens höhern Orts nachgesucht werden wird.

Pless den 28. April 1837.

Der Kreis-Landrath.

Hippel.

### Subhastations, Patente.

619. (Nothwendiger Verkauf.) Fürstl. von Hatzfeld-Trachenberger Fürstengericht zu Trachenberg. Die sub No. 8. zu Klein-Peterwitz belegene, dem Carl Haider, modo dessen Erben zugehörige, auf 2275 Rthlr. 6 Sgr. abgeschätzte Neukretschamsbesitzung, soll

den 7. August d. J. Vormittags 9 Uhr

an hiesiger Gerichtsst. subhastirt werden. Der Hypothekenschein, die Taxe und die Kaufbedingungen sind in hiesiger Registratur einzusehen.

Trachenberg den 23. April 1837.

290. (Verkauf einer Freistelle in Pischlawe.) De zum Nachlaß der Freigärtnerin Eufanna Kunert geborne Schulz gehörige sub No. 16. in Pischlawe gelegene Freistelle, abgeschätzt auf 232 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenschein, sowohl in der Registratur, als auch in dem Districtscham einzusehenden Taxe, soll in termino

den 29. Mai 1837.

an Ort und Stelle subhastirt werden.

Dels den 18. Februar 1837.

Das Gerichtsammt Pischlawe.

316. Die Carl Friedrich Wendlersche Wassermühle No. 1. zu Zülzendorf, Nimptschen Kreises, mit einem Gange, vorsehrschlich auf 911 Rthlr. 26 Sgr. abgeschätzt, soll

den 17. Juni d. J. Vormittags 11 Uhr

im herrschaftlichen Schlosse zu Zülzendorf subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur und im Gerichtsscham zu Zülzendorf einzusehen. Frankenstein den 25. Februar 1837.

Das Baron von Sauerma Zülzendorfer Gerichtsammt.

461. Zwei, auf 40 Rthlr. und 46 Rthlr. 20 Sgr. taxirte, zum Gerichtsverwalter Johann George Schnederschen Nachlasse gehörige Antheile an dem Fundo No. 51. zu Buchitz, Brieger Kreises, sollen im Termine den 20. Juli d. J.



Nachmittags um 3 Uhr im Amtszimmer zu Posen an den Meistbietenden verkauft werden Die Taxen sind gleich dem neuesten Hypothekenscheine in unserer Registratur, Pöblische Gasse No. 140. einzusehen.

Brieg den 3. März 1837.

Das Patrimonialgericht der Herrschaft Posen.

von Mohrsheld.

## Edictal . Citationen.

487. Ueber den Nachlaß des am 21sten December 1836. zu Peltsteritz, Ohlauer Kreises verstorbenen Königl. Obersöfster Krause ist heute der erbherrschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht

am 20. Juli d. J. Vormittags um 10 Uhr

ab, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts: Assessor Herrn Neumann im Parocheenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts.

Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden. Den unbekannten Gläubigern werden die Herren Justizräthe, Wirth und Bahr, und der Justizcommissarius Sellneck H. als Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Wreslau den 8. März 1837.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien. Erster Senat.

D o w a l d.

312 Auf den Antrag der Interessenten werden folgende angeblich verloren gegangene Hypotheken-Instrumente hiermit aufgeboten:

1) die auf der Christian Benjamin Ansforgschen Wassermühle sub No. 31. zu Nieder-Peterwitz hiesigen Kreises ex hypothecae vom 31. Januar 1807. ursprünglich für den Bauer George Friedrich Weidmann zu Peterwitz intabulirten 400 Rthlr., welche nach dessen Ableben der Wittbin Johanne Eleonore Weidmann geschiedene Wieland überwiesen, von dieser aber an die Hausbesitzer Johann Gottlieb Weidmannschen Erben zu Tauer vor Notar und Zeugen abgetreten worden;

2) die auf der Johann Joseph Bruchmannschen Dreirüthnerstelle No. 21. zu Kolbitz hiesigen Kreises ex decreto d. d. 1. Februar 1790. und resp. ex decreto vom 1ten December 1802 für den verstorbenen Justizcommissarius Hübner zu Tauer eingetragenen 50 Rthlr. und resp. 60 Rthlr.;

3) die auf der Johann Christian Langerschen Häuslerstelle sub No. 23. zu St. Georgenberg hiesigen Kreises, laut Recognition d. d. 18. März 1820. für die George Friedrich Ulrichschen Kinder 1ster Ehe eingetragenen 16 Rthlr.

23 Igr. 1 pf.;



4) die auf der Christian Gottlieb Müller'schen Dreirathbuerstelle No. 17. zu Kolbnitz hiesigen Kreises, ex instrumento vom 29. Mai 1812. für den Freibauer Johann Gottlieb Fienig zu Triebelwitz eingetragenen 13 Rtbl. 10 Sgr.

Es werden demnach alle diejenigen, welche an diesen Hypotheken: Titeln, Pfand- oder als sonstige Briefs- Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche binnen 3 Monaten, und spätestens in dem, in der Gerichts- Kanzlei des Justitiaril

am 16. Juni c. Vormittags 10 Uhr

auftretenden Termine nicht nur anzumelden, sondern auch nachzuweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen daß sie unter Anfertigung eines ewigen Erillschweigens damit präcludirt, auch in Folge dessen die bezeichneten Documente für amors- firt erklärt, die darinnen verschriebenen Capitalien auf den Antrag der Interess-irten in den Hypotheknbüchern gelöscht, oder auch neue Instrumente ausgefer- tigt werden sollen. Uebriqens wird hierbei denjenigen, welche sich eines Bevoll- mächtigten bedienen wollen, der Herr Justizcommissarius Kieß von Schwarzbach hieselbst in Vorschlag gebracht.

Fauer den 6. Februar 1837.

Das Gerichtsam von Peteritz, Kolbnitz und St. Georgenberg.

366. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht werden alle diejenigen, welche an das angeblich durch Brand vernichtete Schuld- und Hypotheken- Ins- trument vom 25. und 27. Februar 1829 über 200 Rtblr., eingetragen für die evangelische Kirchenkasse zu Weichelau, auf den dem Bäcker Carl Hoffmann hieselbst gehörigen Realitäten, namentlich dem Hause No. 51., dem Collectur- Ackerstück No. 111. und der Viertelshauer No. 23., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefeinhaber Anspruch machen zu können glauben, vorgeladen, sich zu deren Anmeldung auf

den 16. Juni d. J. Vormittags um 10 Uhr

in unserm Partheizimmer einzufinden, widrigenfalls sie damit präcludirt und ein neues Instrument ausgefertigt werden wird.

Grötkau den 14. Februar 1837. g.)

Königl. Stadtgericht.

304. Nachdem über den Nachlaß der verstorbenen Töpfermeister Hennig, Christiane Charlotte geb. Friebe! und über das Vermögen deren Mutter, der Töpfer- Witwe Friebe!, Johanne Eleonore geb. Pietichmann per Decretum vom 27ten October 1836. der Concurß eröffnet worden ist, so haben wir einen Termin zur Anmeldung der unbekannten Gläubiger auf

den 7. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Kreis-Justizrath Pirmann an gewöhnlicher Gerichtsstelle angesetzt, zu welchem die unbekannten Gläubiger hierdurch unter der Verwarnung



vorgeladen werden, daß sie bei ihrem Auscheiden mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt werden sollen, und ihnen deshalb gegen die ob. g. Creditoren ein ewiges Stillstehen auferlegt werden wird. Als Mandatarius wird den Gläubigern der Herr Justizcommissarius Franzki in Löwenberg in Vorschlag gebracht, und haben sich dieselben zugleich in dem anberaumten Liquidationstermine über die Vertheilung des bisherigen Curators und Contradictors zu erklären.

Bunzlau den 31. Januar 1837.

Königl. Preuß. Stadtgericht,

Purmann.

612. (Proclama.) Alle Prätendenten, welche:

A. an nachstehende im Hypothekenbuche von Probsthayn, Goldbergischen Kreises eingetragene Forderungen, nämlich:

- 1) die vormundschaftliche Caution für Gottlieb Krauses 2 Söhne, intabulirt den 13. Februar 1778. auf dem Bauergerute des Gottlieb Gumbrich No. 2. des Hypothekenbuchs;
- 2) die vormundschaftliche Caution für die Caspar Blumerschen Kinder, deren Vermögen 218 Rthlr. und die Gottfried Vormannsche Tochter ersterer Ehe, deren Vermögen 31 Rthlr. 14 sgr. 6 pf. betrug, ohne Angabe des Datums, intabulirt auf dem Bauergerute des Gottfried Vormann No. 13.;
- 3) die ohne Datum eingezeichneten vormundschaftlichen Cautionen, für die Georgae Hannschen 2 Töchter und Johann Gottfried Gumbrichschen Kinder, die Rubr. III. No. 2. am 9. März 1773. für den Balthasar Siegiemund Hoffmann intabulirten 17 Rthlr. 10 sgr., und den ohne Angabe des Gläubigers und Datum sub Rubr. III. No. 3. intabulirten Kaufgels betrifft per 225 Rthlr., auf welchen 69 Rthlr. bereits bezahlt sein sollen auf dem Bauergerute des Christian Gottlob Gumbrich No. 21.;
- 4) die am 9. März 1773. sub Rubr. III. 1. 6. und intabulirten 40 Rthlr. für das Fräulein von Wed zu Probsthayn, und von 39 Rthlr. 23 sgr. 3 pf. für die vermittelte Vormann zu Probsthayn auf dem Bauergerute des Johann George Friedrich Wagenknecht, No. 31.;
- 5) die ohne Datum intabulirte vormundschaftliche Caution für die Gottlieb Wittwerschen Kinder, deren Vermögen 54 Rthlr. betrug, auf dem Bauergerute des Johann Gottlieb Hammer No. 32.;
- 6) die ohne Datum intabulirte vormundschaftliche Caution, für die Gottfried Geisterschen Kinder auf dem Freihause und Kretscham des Johann Christian Seeliger No. 72.;
- 7) die am 10. März 1773. intabulirten 16 Rthlr. für die Gottlieb Wittwerschen Kinder, und die ohne Datum intabulirte vormundschaftliche Caution, für die Christoph Vormannschen Kinder, auf dem Freihause des Johann Gottfried Seibt No. 75.;
- 8) die ohne Datum intabulirte vormundschaftliche Caution für die Hanns Jauschischen Kinder, auf der Freigärtnerei des Johann Gottfried Menzel No. 76.;
- 9) die ohne Datum intabulirte vormundschaftliche Caution, für die Gottlieb Seidelschen Kinder, auf dem Freihause des Müller Ernst Gottlob Dietrich No. 80.;



- 20) die ohne Datum intabulirte vormundschaftliche Cation, für den Gottfried Schneider, auf der Freigärtnerstelle des Christian Gottlieb Hanke No. 82.;
  - 21) die ohne Datum intabulirte vormundschaftliche Cation, für die Gottlieb Hankes Tochter erster Ehe, deren Vermögen 19 Rthlr. 28 Sgr. auf dem Freihause des Johann Gottlob Drescher No. 90.;
  - 22) die sub Rubr. III. No. 1. am 13. Juni 1795. intabulirten 10 Rthlr. für die Niendischen Kinder auf der Hofegärtnerstelle des Johann Gottlob Seidel No. 33.;
  - 23) die ohne Datum intabulirte vormundschaftliche Cation, für das Gottfried Bornmannsche Kind, dessen Vermögen 31 Rthlr. 14 Sgr. 6 pf. betrug, auf dem Bauergute No. 15.;
  - 24) die vormundschaftliche Cation über Gottlieb Seidelmanns Tochter intabulirt den 12. December 1778. auf dem Hofegarten No. 29.;
  - 25) die ohne Datum intabulirten vormundschaftlichen Cationen über Joh. Gottfried Engelmanns Tochter und über Hanns Christoph Finners zwei Kinder, auf der Hofegärtnerstelle des Christian Friedrichmann No. 5,
- von denen nicht zu ermitteln gewesen, ob Instrumente darüber ausgefertigt worden, oder

B. an nachstehende Instrumente:

- 1) das angeblich bei dem Johann Gottfried Manner zu Probsthahn verbrannte, über die sub Rubr. III. No. 9 auf der Hammerschen Freigärtnerstelle No. 70. zu Probsthahn eingetragenen 40 Rthlr. am 28. März 1817. ausgefertigte Hypotheken-Instrument nebst Hypothekenschein vom nämlichen Tage;
- 2) das angeblich verlorne, über die sub Rubr. III. No. 1., für die Anne Rosine und Anne Susanne Klamm intabulirten 20 Rthlr., auf dem Freihause des Christian Gottfried Tobschate No. 121. zu Probsthahn, am 2. April 1805. ausgefertigte Hypotheken-Instrument;
- 3) das angeblich verlorne, über die sub Rubr. III. No. 1., für den Herrn Carl Gustav David von Bock, ehemals auf Probsthahn, jetzt auf Trebichau, auf dem di. n. s. b. a. r. e. n. Hause No. 14. zu Probsthahn, intabulirten 16 Rthlr. 28 Sgr. 11 pf., am 14. Januar 1826. ausgefertigte Hypotheken-Instrument.;
- 4) das angeblich verlorne Hypotheken-Instrument, vom 17. December 1826. nebst Hypothekenschein de eodem dato, über die auf dem Grundstücke No. 92. sub Rubr. III. No. 3. intabulirten 42 Rthlr. 4 Sgr. 4 pf., für die majorenne Anna Rosina Gurlt zu Probsthahn;
- 5) das angeblich bei dem Schneidermeister Winkler zu Rößlich verbrannte, über die sub Rubr. III. No. 11. für denselben auf das Haus und die Schmiede des Christian Gottlieb Mangel No. 4. zu Moschendorf intabulirten 200 Rthlr. am 23. März 1836. ausgefertigte Hypotheken-Instrument nebst Hypothekenschein vom nämlichen Tage;
- 6) das angeblich verlorne, über die sub Rubr. III. No. 1. für die Anne Rosine und den Johann Gottlob, Geschwister Semprich, auf dem Bauergute des Christian Gottlieb Semprich, No. 26. zu Modelsdorf, ins



tabulirten 594 Rthlr. 9 sgr. 10 pf., am 13. Januar 1795. ausgefertigte Hypotheken-Instrument;

- 7) die angeblich verlorne, über die sub Rubr. III. No. 5., für den Magister und Pastor Heibig zu Modelsdorf, auf der Johann Wilhelm Busefchen Häuslerstelle No. 34. zu Modelsdorf intabulirten 50 Rthlr. am 8. September 1779. ausgefertigte Obligation;
- 8) die angeblich verlorne, über die sub Rubr. III. No. 8. für den Bauer Abraham Nischen zu Modelsdorf, auf der Johann Wilhelm Busefchen Häuslerstelle No. 34. zu Modelsdorf intabulirten 50 Rthlr., am 24ten Januar 1783. ausgefertigte herrschaftliche Recognition etc.
- 9) das bei dem Armen-Kassen-Vorsteher Buse zu Modelsdorf verloren gegangene Hypotheken-Instrument, vom 25. Januar 1822. über die sub No. 2. Rubr. III. auf dem Johann Gottfried Körberschen Grundstück, No. 49. zu Modelsdorf für die Modelsdorfer Amentkasse eingetragen 25 Rthlr.;
- 10) das angeblich bei dem Müller Gottlob Erdmann Ebbel zu Kreibitz verloren gegangene Hypotheken-Instrument vom 9ten Juni 1796. über die sub Rubr. III. No. 1. eingetragenen 200 Rthlr. für den Müller Sieglismund Heinrich Müller zu Kreibitz auf dem Grundstück No. 13. zu Oberwittendorf

als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefe-Inhaber, Anspruch zu haben vermeinen, werden hierdurch auf Antrag der Interessenten aufgefordert, diese ihre Ansprüche, und zwar in sofern sie die A. 1. — 13. und B. 1 — 4. incl. gedachten Forderungen und Instrumente betreffen,

in termino den 31. August 1837. Nachmittags 2 Uhr im Gerichts-Local zu Probsthayn,

in sofern sie das Instrument sub B. 5. betreffen in termino den 30. August 1837. Nachmittags 4 Uhr im Gerichts-Local zu Moschendorf,

in sofern sie die Instrumente sub B. 6 — 9 betreffen, in termino den 4ten September 1837. Nachmittags 4 Uhr in der Gerichts-Kanzlei zu Grödigberg und

in sofern sie das Instrument sub B. 10. betreffen, in termino den 28ten 1837. August Nachmittags 4 Uhr im Gerichts-Local zu Oberwittendorf,

vor den unterzeichneten Gerichten ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, und ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Die Forderungen würden für getilgt, die Instrumente für amortisirt, und hiernächst wird die Löschung, der für getilgt zu erachtenden Forderungen, ad B. No. 5. aber die Ausfertigung eines neuen Instruments bewirkt werden.

Goldberg den 22. Februar 1837.

Die Gerichts-Ämter Probsthayn, Moschendorf, Grödigberg und  
Ober-Wittendorf. Bail.



598. (Auction.) Im Auftrage Eines Königl. Pupillen-Collegii sollen  
in termino den 29. Mai c. a. und den folgenden Tag  
von Vormittags 9 Uhr

an, in dem herrschaftlichen Wohngebäude zu Kertschütz, Neumarkischen Kreises,  
folgende Nachlaß-Effekten, bestehend in Porzellan, Gläsern, Zinn-, Kupfer-,  
Messing-, Blech- und Eisenwaaren, Wäsche und Leinzeug und Betten, ver-  
schiedene Meubles und Hausrath, Kleidungsstücken, Gewehren, Jagdgeräthschaf-  
ten und einigen Büchern, so wie auch ein guter halbbedeckter und ein alter  
ganzbedeckter Wagen, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden,  
wozu wir Kauflustige hiedurch einladen.

Canth den 24. April 1837.

Das Patrimonial-Gerichtsammt Kertschütz.

I s c h l e s s t p.

651. Auction.) Am 9. d. M. Vormittags von 9 Uhr, soll in No. 26,  
Kirchstraße, der Nachlaß des Zichnermeister Bräuner, bestehend in Betten, Leinen-  
zeug, Hausgeräth, Kleidungsstücken, Werkzeug und verschiedene Vorräthe, öffent-  
lich an den Meistbietenden versteigert werden.

Breslau den 7. May 1837.

Mannig, Auct. Commiss.

652. (Auction.) Am 11. d. M. Vormittags von 9 Uhr, sollen im  
Auctionsgelasse No. 15., Mäntlerstraße, verschiedene Effekten, als: Leinzeug,  
Betten, Kleidungsstücken, Meubles, Hausgeräth und ein herrenloser Pudel,  
öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Breslau den 7. Mai 1837.

Mannig, Auct. Commiss.

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.

Mittwoch den 10. Mai 1837.

# Breslauer Intelligenz - Blatt

## zu No. XIX.

### B e k a n n t m a c h u n g.

662. Den Interessenten der Schlesiſchen Privat = Land = Feuer = Societät machen wir hierdurch bekannt, daß der vom 1. November 1836. bis zum letzten April 1837. zu entrichtende Beitrag vom Hundert der Affekurations = Summe 6 Th. 6 Pf. beträgt; wobei wir zugleich die pünktlichste Einzahlung der diesfälligen Beitrag nach §. 24. des Reglements von 1826. in Erinnerung bringen.

Breslau den 1. Mai 1837.

Schlesiſche General = Landschafts = Direction.

578. (Wasser = Mühlen = Anlage.) Der hiesige Gerbermeister August Schulz hat beabsichtigt die am rechten Ufer des Mühlgrabens auf seinem Grunde erbaute Kohlenpfehmühle auf die linke Uferseite zu verlegen und die bisherige Kohlenmühle in eine Mahlmühle ohne Veränderung des Wasserstandes und Bachbaums umzuwandeln.

In Gemäßheit des Gesetzes vom 28. October 1810. bringe ich dies hiermit zur allgemeinen Kenntniß, und fordere einen Jeden der irgend eine Gefährdung seiner Rechte befürchtet, hiermit auf, innerhalb 8 Wochen präclusivischer Frist den etwaigen Widerspruch schriftlich bei mir anzumelden, widrigenfalls die kaiserliche Concession nachgesucht werden wird.

Pybuck den 14. April 1837.

Der Königl. Landrath

E. W. v. Durant.

### S u b h a s t a t i o n e n = P a t e n t e.

647. (Nothwendiger Verkauf.) Die Häuslersstelle der Hellmannschen Erben zu Grosburg, hiesigen Kreises, sub No. 35. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt, auf 250 Thlr., zu Folge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzuschendenden Taxe, soll

den 29. August 1837.

zu Grosburg subhastirt werden.

Strahlen den 29. April 1837.

Das Gerichtsam Grosburg.

Meisner.



626. Die sub No. 2. in dem Dorfe Pöthenkarl bei Cosel gelegene, zur Meozge Gebüllischen Verlassenschaft gehörige, auf 35 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Häuslerstelle wird Erbtheilungshalber

den 14. August 1837. auf der Gerichtskanzlei zu Lenschütz an den Meistbietenden verkauft werden.

Laxe und Hypothekenschein sind in unsere Registratur einzusehen.

Rathor den 22. April 1837.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Lenschütz.

625. Die sub N. 4. in dem Dorfe Lenschütz H. Anthells, im Coseler Kreise gelegene, dem Joseph Sobel gehörige, auf 120 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Freigärtnerstelle, wird im Wege der Execution

den 14. August 1837.

auf der Gerichtskanzlei zu Lenschütz an den Meistbietenden verkauft werden.

Laxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Rathor den 22. April 1837.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Lenschütz.

620. (Nothwendiger Verkauf.) Königl. Land- und Stadtgericht zu Land. H. Das an der Quergasse in Landeck liegende Tischler Conrad Woschagensches Haus sub No. 58, dem Materialwerthe nach auf 769 Rthlr. 5 Sgr., dem Ertragswerthe nach auf 669 Rthl. geschätzt, soll auf

den 14. August 1837. Nachmittags 3 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle allwo Laxe, nupier Hypothekenschein und Kaufbedingungen einzusehen sind, verkauft werden.

358. (Subhastations-Patent.) Das zur Bauer Christian Kluge'schen erbshastlichen Liquidations-Masse gehörige, zu Schiedlagwitz, Breslauer Kreises, sub No. 8. belegene Bauergut, auf 3544 Rthlr. abgeschätzt, soll den 13. Juni c. an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Laxe, Hypothekenschein und Bedingungen sind in der Registratur einzusehen. Alle unbekannten Realpräcedenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in 3 wochtem Termine zu melden. 1837. 2. 13. 1837.

Rathor den 28. Februar 1837.

Das Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht. Tischlerschp.

502. (Gerichtsammt Striese und Sedebitz zu Breslau.) Die auf 190 Rthlr. vorgerichtlich abgeschätzte Dr. Schmidtsche No. 24. zu Striese, Trebnitzer Kreises, soll am 5. Juli Nachmittags 2 Uhr in loco Striese in öffentlich verkauft werden. Hypothekenschein und Laxe sind in der Registratur einzusehen.

355. (Nothwendiger Verkauf.) Gräfl. von Sandreczky'sches Patrimonialgericht der Langenbielauer Majorats Güter. Die zum Franz Carl Baggorschen Nachlaß gehörige sub No. 324. in der Gemeinde neuen Anbells hieselbst belegene, zusehe der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, derzerrichtlich auf 1015 Rthlr. 15 sgr. abgeschätzte Freiselle soll am 17. Juni d. J. Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Langenbielau den 27. Februar 1837.

Heege.

Rosemann.

331. (Gerichtskamt von Rauffe zu Liegnitz.) Die Johann Christian Gottlieb Fichersche Freiselle mit Kramgerechtigkeit No. 2. zu Rauffe, Neumarktschen Kreises, gerichtlich abgeschätzt auf 660 Rthlr. und das Ackerstück von einem Morgen No. 35. daselbst. abgeschätzt auf 50 Rthlr. 10 sgr. zuwolge der nebst Hypothekenscheinen in der Registratur einzusehenden Taxen sollen den 31sten May c. Nachmittags um 2 Uhr im Schlosse zu Rauffe subhastirt werden.

375. (Gerichtskamt Ober-Kunzendorf, Münsterberger Kreis.) Das Bauergut sub No. 19., zu Ober-Kunzendorf, gerichtlich auf 939 Rthlr. 24 sgr. 10 pf. abgeschätzt, soll im Termine den 13. Juni d. J. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Ober-Kunzendorf öffentlich verkauft werden. Taxe und der neueste Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

## Edictal - Citationen.

451. Ueber das nach Lage des Inventarli auf 3474 Rthlr. sich belaufende Vermögen der hiesigen vermittelten Kaufmann Kaltendrumm ist der Concurs Proceß eröffnet worden. Im ausgegebenen Activ-Vertrage ist ein über den Taxwerth mit Hypotheken-Schulden belastetes Haus inbegriffen, die gesammten Schulden ergeben sich auf 6327 Rthlr.

Alle unbekannten Gläubiger werden aufgefördert, in dem zur Anmeldung der Forderungen auf den 6 Juni a. c. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgerichtsrath Müller anberaumten Termine zu erscheinen und ihre Ansprüche dem Vertrage nach anzugeben, widrigenfalls sie mit allen ihren Forderungen an die Masse ausgeschloffen werden, und ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger auferlegt wird. Die Justizcommissionarien Herrmann und Ditow werden als Mandatarien in Vorschlag gedracht.

Brleg den 21. März 1837.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.



609. (Oeffentliche Vorladung.) Die Eigenthümer, Cessionarien und sonstige Inhaber oder Anspruchsberechtigten der in dem nachfolgenden Verzeichniß aufgeführten, angeblich getilgten Hypothekenposten, so wie der darüber ausgefertigten Instrumente werden zum Nachweise ihrer Ansprüche auf

den 16. August 1837. Vormittags 11 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Leichmann hiermit vorgeladen.

Die Ausbleibenden werden mit ihren Ansprüchen ausgeglichen, die Hypotheken-Instrumente selbst aber für nicht weiter geltend erklärt, und die Posten im Hypothekenbuche gelöscht werden:

Sachliche No.	Werth des Instruments oder der Post.	Namen des Gläubigers	Namen des Schuldners.	Bezeichnung des verpfändeten Grundstücks.	Tag der Ausstellung und Eintragung.
<b>A. Hypothekenposten.</b>					
1	von 164 Rthlr. 28 sgr. väterliche Erbegelder.	Joseph, Andreas, Hermann u. Barbara, Geiswiler Knig zu Raschen.	Freigärtner Jacob Peter	Gärtnerstelle No. 12. zu Raschen	31. Jan. 1795 Rubr. III. No. 3.
2	von 12 Rthlr. 24 sgr. mütterliche Erbegelder.	Hedwig Wutte	Hans Gudel.	Dreschgärtnerstelle No. 2. zu Raschen	13. Juni 1781 Rubr. III. No. 1.
3	von 61 Rthl. 18 sgr. rückständige Kaufgelber	Johann Quicker.	Hans Rasche	Händlerstelle No. 32. zu Labse	1. Dec. 1784. Rubr. III. No. 1.
4	von 20 Rthl. 24 sgr. rückständige Kaufgelber	Susanna Wutte	Hans Wutte	Gärtnerstelle No. 10. zu Piribischau	26 April 1755 Rubr. III. No. 1.
5	von 40 Rthlr. rückständige Kaufgelber.	Hanns Wutte	Christian Rasel	dieselbe	22 Dec. 1790 Rubr. III. No. 2.
6	von 61 Rthl. schles. 22 sgr. väterliche Erbegelder.	Gottlieb George Mufsch.	Hans George Mufsch	Bauergut No. 2. zu Piribischau.	28. Dec. 1789 Rubr. III. No. 2.
7	von 36 Rthl. schles. 2 sgr. Darlehn.	„Verschiedene Privat-Creditores.“	derselbe	dasselbe	desgleichen
8	von 18 Rthlr. 22 sgr. 6 pf. Erbegelder.	David Hempe	Johann Konische	Bauergut No. 1. zu Zassaterei	8. Sept. 1809 Rubr. III. No. 10.
9	von 91 Rthl. 26 sgr. väterliche Erbegelder.	Anna Maria, Susanna, Geiswiler Kühnel.	Hans Kühnel	Bauergut No. 1. zu Labse	11 April 1782 Rubr. III. No. 1.
10	von 120 Rthlr. rückständige Kaufgelber.	Jacob Kruppe	Daniel Kruppe	Bauergut No. 2. zu Schlotrau	12 Febr. 1786 Rubr. III. No. 1.
11	Auszug: Emolumente.	Susanna Gutlin	Christoph Gutte	Bauergut No. 2. zu Eschachawe	14. Nov. 1778 Rubr. II. No. 1.

No.	Inhalt des Instru- ments oder der Post.	Namen des Gläubigers	Namen des Schuldners	Bezeichnung der verpfän- deten Grund- stücke.	Tag der Ausstellung und Eintra- gung
12	von 10 Thlr. schles. väterliche Erbgelder	Hans Gutte	Susanna verwit. Gutte Hanns, Maria, Susanna Gottfried, Gottlieb	dasselbe	25. April 1777 Rubr. III. No. 2 b.
13	von 50 Thlr. schles. väterliche Erbgelder.	Maria Gutte verhe- lichte Gräfin.	dieselben	dasselbe	25 April 1777 Rubr. III. No. 2 c.
14	von 300 Thlr. schles. Erbgelder.	Susanna verwittwet Gutte.	dieselben	dasselbe	25 April 1777 Rubr. III. No. 2 g.
<b>B. Hypotheken-Instrumente.</b>					
15	Hypotheken-Instrument 12. u. 16. April vom 28. Mai 1823 über 62 Rthl. väterliche Erbgelder.	Heinrich Pipiohle zu Parnitz.	Händler Jacob Pipiohle	Händlerstelle No. 16 b. zu Parnitz	12 und 16. April, 28. Mai 1823 Rubr. III No. 3.
16	Hypotheken-Instrument vom 13. October 1806. über ein Darlehn von 300 Rthlr.	Gericke'scholz Jo- hann Kenschake zu Pehlnischammer.	Joh. Goldner u. dessen Ehe- frau Anna No- sina Goldner.	Bauergut No. 1. zu Lassaterei	13. Oct. 1806. Rubr. III. No. 8.
17	Hypotheken-Instrument vom 22. Januar 1808. über ein Darlehn von 100 Rthlr.	derselbe	dieselben	dasselbe	22. Jan. 1808 Rubr. III. No. 2.
18	Hypotheken-Instrument vom 28. August 1761. über ein Darlehn von ursprünglich 100 Thlr. schles. und jetzt noch von 22 Thl schles. 8 gr.	Kirche zu Radziung.	Hans Augu- stin.	Bauergut No. 4. zu Bodern	28. Aug. 1761 Rubr. III. No. 1.
19	Hypotheken-Instrument vom 5. Juni 1782 21. August 1782 über 44 Rthlr. 5 gr. Maldraten.	Fürstliches Stiftes. Kornamt zu Trebnitz	Bauer Gott- lieb Koch	Bauergut No. 7. zu zu Lahe.	5. Juni 1782 21 Aug. Rubr. III. No. 1.
20	Hypotheken-Instrument vom 24. Januar 1785. über 34 Rthl. 27 gr. 6 pf. Ackerginsen.	Fürstliches Stiftes. Kornamt zu Trebnitz	Gabriel Hubrich	Angerhaus No. 73. zu Deutschham- mer.	24. Jan. 1785 Rubr. III. No. 2.



Kaufende No.	Werth des Instru- ments oder der Post.	Namen des Gläubigers	Namen des Schuldners.	Bezeichnung des verpän- deten Grund- stücks.	Tag der Ausstellung mit Eintra- gung.
21	Hypotheken-Instrument vom 4. Decbr. 1775. über ein Darlehn von 40 Rthlr.	Christoph Beckersche Vormundschaft.	Valentin Becker.	Bauergut No. 47. zu Frauwalbau	4. Dec. 1775 Rubr. III. No. 2.
22	2 Hypotheken-Instru- mente v. 25. Nov. 1737 und 25. Aug. 1749. über ein Darl. hn von ur- sprünglich 60 Tbl. schles. jetzt noch von 50 Thlr.	Kirche zu Butowitze oder Frauwalbau.	Hans Becker.	Bauergut No. 48. zu Frauwalbau.	25. Novbr. 1737. 25. August 1749. Rubr. III. No. 4.
23	Hypotheken-Instrument vom 27. Mai 1793. über rückständige Kaufgelber von ursprünglich 200 Thl. schles. jetzt noch von 100 Thl. schles.	Joseph Orzembka zu Frauwalbau.	George Zimmermann	dasselbe	27. Mai 1793 Rubr. III. No. 5.
24	Hypotheken-Instrument vom 17. Decbr. 1817. über ein Darlehn von 200 Rthlr.	Ludmacher Gott- fried Vietsch zu Prausnitz.	George Kupke.	Bauergut No. 37. zu Pamellau.	17. Dec. 1817 Rubr. III. No. 3.
25	Hypotheken-Instrument vom 24. Juni 1802. über 160 Rthlr. Nem. Münze.	Verlächtscholz Chri- stian Wolff zu Klein- Graben.	Matthias Gräfer.	Händlerstelle No. 49b. zu Klein-Graben	24 Jun 1802 Rubr. III. No. 2.

Ertheilung den 17. April 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Schüß.

501. Ueber den Nachlaß des hier gestorbenen pensionirten Kammerer Wirts haben wir auf Antrag der Beneficial-Erben den erblichkeitslichen Liquidations Prozeß eröffnet, und zur Anmeldung und Liquidation aller bis jetzt unbekannten Forderungen auf

den 19. Juli 1837. Vormittags 11 Uhr coram Deputato, Herrn Assessor Ludwig Termin angesetzt. Wir laden daher alle und jede unbekannte Gläubiger hierdurch vor, sich spätestens in dem an-  
gesetzten Termine entweder persönlich, oder durch Bevollmächtigte, wozu wir den Gläubigern den hiesigen Justizcommissarius Nimmer, oder die Justizcommissarien Franzky zu Edenberg und Pudor zu Landau vorschlagen, zu melden, den Be-  
trag und die Art ihrer Forderungen anzugeben, die vorhandenen Documente ur-  
schriftlich vorzulegen und demnach die weitere Verhandlung zu gewärtigen. Die  
ausbleibenden Gläubiger werden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt  
und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich mel-  
denden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Wuns lau den 14. März 1837.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

(Edictal-Citation, mehrerer verschollener Personen und unbekannter Erben.)

2074. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden nachfolgende verschollene Personen;

1) der Johann Gottfried Dunkel, ehelicher Sohn des zu Ottendorf verstorbenen Freihäusler Gottlieb Dunkel und der Anne Rosine geb. Frisch, geboren zu Ottendorf am 23. Februar 1793., welcher ohngefähr 15 Jahr alt, als Schneiderlehrling sich aus seiner Heimath entfernt, und seit dieser Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat, und dessen, unter Verwaltung des Gerichts-Amtes stehendes Vermögen 153 Rthlr. 27 Sgr. beträgt, auf Antrag seines Bruders, des Häusler Carl Dunkel zu **Thlitzgarten**;

2) der Wötkcher Samuel Gottfried Schubert, Sohn des Müllermeisters Gottfried Schubert, geboren am 25ten April 1800. zu Posen, welcher im Jahre 1821. in Wien in Arbeit gestanden, seit jener Zeit aber von seinem Aufenthalt keine Nachricht gegeben, und dessen von dem unterzeichneten Gerichtsamte verwaltetes Vermögen in 990 Rthlr. 24 Sgr. besteht, auf Antrag des ihm bestellten Vormundes, Antonmann Müller zu **Thomaswalbau**;

3) der Tischlergesell Christian August Gotschling, Sohn des Tischlermeister Christian August Gotschling, geboren am 16 August 1801., welcher im Jahr 1823. von Ottendorf weggegangen, und seit dieser Zeit von seinem Aufenthalte keine Nachricht gegeben, und dessen Vermögen in 160 Rthlr. 15 Sgr. 11 Pf. besteht, und von dem unterzeichneten Gerichtsamte verwaltet wird, auf Antrag seines Vormundes, des Gärtner Daniel zu **Ottendorf**,

oder deren Erben und Erbnehmer hiermit vorgeladen, binnen hier und 9 Monaten sich entweder schriftlich oder persönlich in der Canzlei des unterzeichneten Justitiarii zu melden, und weitere Anweisungen zu erwarten, oder sich spätestens in dem zu Ottendorf auf den 13. October 1837. Vormittags 10 Uhr angelegten Termine in der dasigen Gerichtsstube in Person oder durch einen legitimirten Mandatarium, wozu ihnen der Herr Justizcommissarius Nimmer in Bunzlau vorgeschlagen wird, einzufinden. Bei dem Ausbleiben der verschollenen Personen werden diese für todt erklärt, ihre nicht erschienenen Erben und Erbnehmer mit ihren Ansprüchen an den Nachlass präcludirt, und das Vermögen der Verschollenen ihren nächsten sich legitimirenden Erben zugesprochen und ausgehändigt werden. Eben so werden die beiden leiblichen Brüder der zu Ottendorf am 3. Juli 1815. verstorbenen Mariane vermt. Kriebel geb. Scholz, Wilhelm Scholz, und ein dem Taufnamen nach unbekannter Bruder, welcher Müller gewesen, und beide vor länger als 50 Jahren verstorben sein sollen, oder deren unbekannte Erben und Erbnehmer hiermit vorgeladen, sich binnen hier und 9 Monaten, oder spätestens in dem auf den 13ten October 1837. Vormittags 10 Uhr in der Gerichts-



frühe zu Ottendorf aufstehenden Termine zu melden, und sich als die nächsten Erben der Mariau, Wittwe Kriebel geb. Scholz zu legitimiren oder zu erwarten, daß ihr in einem Activo von 18 Nthlr. 1 Sgr. 3 pf. bestehendes Vermögen den Erbschaftsgewissern der Wittwe Kriebel geb. Scholz, nämlich der Marie Johne Duerfart geb. Scholz zu Langen-Weis und den Kindern des verstorbenen Christian Gottfried Scholz, eben daselbst zugesprochen werden, und sie mit ihren Ansprüchen an den Nachlaß präcludirt werden sollen.

Bunzlau den 7. December 1836.

Das Gerichtsamt der Ottendorfer Güter.

Müller.

## Aufgebot eines verlornen Hypotheken-Instruments.

238. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht werden alle diejenigen, welche an die Posten sub Rubr. III. No. 2. und 3. im Betrage von 500 Nthlr. und resp. 1500 Nthlr. einetragen, zufolge Hypothekenscheins vom 23ten März 1822 auf dem Grundstück des Erblassers Johann Friedrich Rosel sub No. 27. auf dem Stadigut Elbing hieselbst für den Erblasser Johann Heinrich Bachmann zufolge Decrets vom 23. März 1822. und auf Grund des Kaufcontracts vom 21. Februar ejusd. a. und resp. an das darüber ausgestellte Hypotheken-Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben, hierdurch aufgefordert, in dem zur Geltendmachung derselben auf

den 23. Juni d. J. Vormittags 11 Uhr vor dem Herrn Stadtgerichtsrathe Lühe in unserm Partheizimmer No. 1. angedachten Termine zu erscheinen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an die obengedachten beiden Posten und das verpfändete Grundstück selbst werden präcludirt, das Instrument selbst aber für amortisirt erklärt und resp. ein neues angefertigt werden wird.

Breslau den 8. Februar 1837.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.

von Blankensee.

---

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.

Donnerstag den 11. Mai 1837.

# Breslauer Intelligenz-Blatt

## zu No. XIX.

### Öeffentliche Vorladung.

648. Im gerichtlichen Depositorium des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts befinden sich die nachstehend verzeichneten Nachlass-Massen:

Die unbekannten Erben und Erbes-Erben, oder nächsten Verwandten werden zum Nachweis ihres Erbrechts und zur Empfangnahme des Nachlasses auf den 13. Februar 1838. vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Kessel, hiers durch vorgeladen.

Meldet sich in dem anberaumten Termine kein Erbe, so fällt der Nachlass, als herrenloses Gut, dem landesherrlichen Fiscus anheim.

No.	Namen der Erblasser	Letzter Wohnsitz.	Todes-tag.	Betrag des Nachlasses		
				Rthlr.	Egr.	Pf.
1	Scholz, Franz, Auszügler.	Frauwaldau.	13. December 1833.	5	21	10
2	Tendransch, Franz, Auszügler.	Schlummerau.	26. März 1825.	2	5	—
3	Strauß, Maria, unverehelicht.	Schawoine.	29. Januar 1836.	1	8	6
4	Zhiel, Rosina, unverehelicht	Trebnitz.	16. Januar 1807.	50	26	9
5	Klinkert, Elisabeth, unverehelicht.	Frauwaldau.	14. December 1834	7	25	—

Trebnitz den 18. April 1837. g.)

Königl. Land- und Stadtgericht.



663. (Mühlen-Anlage.) Der Erb- und Gerichtsschoß zur zu Heide-  
richswalde beabsichtigt, auf seinem ihm gehörigen ehemaligen Varnroichen Bauern-  
gute, an dem unweit desselben vorbeisießenden und vermittelt einer Echleuse  
diesem näher zu bringenden Dorfbach und reiß. Feldwasser, eine auf fremde Mähls-  
gänge mit berechnete überschlägige Wassermühle, aus einem Mahl- und einem Spitz-  
gange — di-ser zum Einsieichen — bestehend, anzulegen.

In Genügung des Edicts vom 28ten October 1810. wird dies hierdurch mit  
der Aufforderung bekannt gemacht, daß, wer gegründete Widersprüche gegen diese  
Anlage zu haben vermeint, solche binnen 8 Wochen präclusivischer Frist, vom Ers-  
cheinen dieser Bekanntmachung ab, hier anmelden müsse, da er sonst nicht mehr  
damit gehört, sondern die landespolizeiliche Genehmigung nachgesucht werden wird.

Frankenstein den 5. Mai 1837.

Königl. Landrathliches Amt.

### Subhastations-Patente.

359. (Nothwendiger Verkauf.) Königl. Land- und Stadt-riche zu  
Münsterberg. Daß zu Weigelsdorf belegene sub No. 60. des Hypothekenscheins  
bezeichnete Bauerngut, gerichtlich auf 967 Rthlr. 10 sgr. 4 pf. abgeschätzt, soll  
den 15. Juni c. Nachmittags um 3 Uhr  
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind  
in der Registratur einzusehen.

450. Der zum Nachlaß des Tischlermeister Bienwald gehörige, auf 1693 Rthlr.  
10 sgr. abgeschätzte Kretscham No. 1. zu Zülzendorf, Schweidnitzer Meises, zu  
welchem  $7\frac{1}{2}$  Mo g. Ackerland, ein Gemüsegarten von ohngefähr 5 □ Rutten Größe  
und  $1\frac{1}{2}$  Morgen Wiesen gehören, und auf welchem die Schank-, Brenneret-, und  
Bäckerei-Gerechtigkeit ruht, soll mit dem besonders auf 80 Rthlr. geschätztem  
Verlasse am

3. Juni dieses Jahres Nachmittags  
auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Zülzendorf freiwillig subhastirt werden.

Taxe und neuer Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen  
werden. Die Klausurbedingungen sollen erst im Versteigerungstermin aufgestellt werden.

Schweidnitz den 15. März 1837.

Das Freiberthlich von Zehlig, Zülzendorfer Gerichtsamt.

H a b e r l i n g.

512. Das Johann Gottfried Raueriche Roborhhaus No. 16. zu Wüstes-  
walterdsdorf, Waldenburger Kreises, abgeschätzt auf 513 Rthlr. 10 sgr., zufolge  
der nebst Hypothekenschein in hiesiger Kanzlei einzusehenden Taxe soll auf

den 13. Juli a. c. Nachmittags 2 Uhr  
in Wüstewalterdsdorf subhastirt werden.

Waldenburg den 14. März 1837.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wüstewalterdsdorf.

642. (Nothwendiger Verkauf.) Land- und Stadtgericht zu Wohlau. Die Homuthsche Freiwärtnersstelle No. 8. des Hypothekenbuchs zu Friedrichshagen, abgeschätzt auf 160 Rthlr., laut der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Realstratur einzusehenden Taxe, soll  
am 15. August e. Vormittags um 11 Uhr  
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die dem Aufenthalt nach unbekannten Gläubiger, Geschwister Scholz, werden hierzu öffentlich vorgeladen.  
Wohlau den 28. April 1837. Kunowsky.

## Edictal - Citationen.

643. Diejenigen, welche an das für die hiesige Pfarrkirche auf der Johanne Alachschen Fleischbant sub No. 21. bestehende, über 100 Rthlr. ausgestellte verlorrene Schuld- und Hypotheken-Instrument als Eigenthümer, aus einer Session's Verpfändung oder aus irgend einem anderen Grunde irgend einen Anspruch machen zu können glauben, werden hierdurch vorgeladen, in termino

den 18 August 1837. Nachmittags um 3 Uhr  
vor dem Herrn Kreis-Justizrath Fritsch in unserem Sessionszimmer zu erscheinen, ihre Ansprüche geltend zu machen, widerigensfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren aus dem gedachten Hypotheken-Instrumente zu machenden Ansprüchen präcludirt werden, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das qu. Hypotheken-Instrument amortisirt, und nach rechtskräftigem Erkenntnisse auf den Antrag der Interessenten in den Hypothekenbüchern gelöscht wird.

Ratibor den 11. April 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

650. Nachdem über den Nachlaß des am 30. November 1836. hieselbst verstorbenen Tischlermeister und Senator Dosterschill unter dem 17ten Februar e. auf den Antrag des Vormundes der minorennen Enkel der erbbaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden sämtliche unbekannte Gläubiger der Masse hierdurch öffentlich aufgefordert, ihre Ansprüche an die Letztere, welche nach dem gerichtlich angenommenen Inventarium in 2678 Rthlr. 5 gr. 1 pf. besteht, innerhalb dreier Monate, spätestens aber in dem vor dem Herrn Justizrath Kretschmer auf

den 16. August 1837. Vormittags um 9 Uhr  
anberaumten Termine im hiesigen Gerichts-Lokale anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen. Diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, haben zu gewärtigen, daß sie ihrer etwaigen Vorrechte an die Masse werden verlustig erklärt, und mit ihrer Forderung nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Als Mandatarien, welche eventuell mit Vollmacht und Information zu versehen, werden die Herrn Justiz-Commissarien Laube und Stanjek II. in Vorschlag gebracht.  
Ratibor den 25. März 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.



654. Nachdem über das Vermögen des verstorbenen Auszüglers Georg Friedrich Pfeiffer zu Nieder-Schüttlau der erbchaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden, haben wir zur Liquidation der Forderungen etwaiger unbekannter Gläubiger einen Termin auf

den 3. Juli c. Vormittags um 9 Uhr

im Gerichtszimmer zu Nieder-Schüttlau anberaumt.

Es werden daher alle diejenigen, welche an die Pfeiffersche erbchaftliche Liquidationsmasse Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, in obgedachten Termine entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse übrig bleiben sollte.

Guhlau bei Guhrau den 1. Mai 1837.

Das Gerichtsam für Nieder-Schüttlau.

Selbst.

658. Von dem unterzeichneten Gericht werden alle diejenigen, welche an folgende Posten;

a. die Rubr. III. No. 6. für den Schullehrer Larisch in Rühlschmalz auf der der früher Joseph Runze, jetzt Franz und Josepha Stenzelschen Freistelle No. 10. zu Kleinwindel eingetragenen 25 Rthlr., resp. das darüber ausgefertigte aber verlohren gegangene Hypotheken-Instrument nebst Hypothekenschein vom 12. October 1826.;

b. die Rubr. III. No. 1. für die Jacob Hoffmannschen Kinder erster Ehe Namens Franz Michael und Anna Maria, auf der Franz Bienezerschen Robotgärtnerstelle No. 1. in Carlshof auf den Grund des Kindervergleichs vom 25. October 1777. ex decreto vom 2. September 1782. eingetragen 9 Rthlr. 12 Sgr. Erb- und Ausstattunggelder;

als Eigenthümer oder deren Erben, als Cessionarien, Pfands oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben, hierdurch aufgefordert, in dem zur Geltendmachung derselben auf

den 22. August

zu Reiffe angesetzten Termine zu erscheinen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an die oben gedachten beiden Posten und das verpfändete Grundstück selbst werden präcludirt, das Instrument aber für amortisirt erklärt, und mit Löschung dieser Kapitalien verfahren werden wird.

Reiffe den 23. März 1837.

Das Gerichtsam des Fideicommiss-Gutes Kleinwindel.

Theiler.

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.

Freitag den 12. Mai 1837.

# Breslauer Intelligenz - Blatt

## zu No. XIX.

### Subhastations - Patente.

364. (Patrimonial-Gericht für Eichgrund, Delßner Kreises zu Breslau.) Die zu Eichgrund, Delßnischen Kreises belegene, No. 1. des Hypothekenbuchs eingetragene, dem Müller Gottlieb Feist gehörige Wassermühle, gerichtlich auf 1024 Rthlr. abgeschätzt, soll in termino

den 16. Juni d. J. Nachmittags um 3 Uhr in Eichgrund an dortiger, ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe und der Hypothekenschein sind in der gerichtsamtlichen Registratur einzusehen und werden die Kaufbedingungen im Termine regulirt werden.

Breslau den 6. März 1837.

492. Im Wege der Execution soll die den Kaufmann Trosschen Ebelenten gebührige, in ungefähr 30,000 Bänden bestehende Lesebibliothek, von welcher ein vollständiger Katalog und die verschiedenen Specificationen in der Leseanstalt selbst, Kupferschmiede - Straße No. 45. eingesehen werden kann, im Ganzen und in Pausch und Bogen öffentlich verkauft werden. Der Bietungstermin ist auf

den 3. Juli 1837 Nachmittags 4 Uhr vor dem Herrn Stadtgerichts - Assessor Wette im Partheizimmer No. 1. des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts angesetzt worden.

Breslau den 21. März 1837.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.  
von Blankensee.

509. Klebsch Fürst Lichnowskysches vereinigtcs Patrimonial-Gericht.) Die zu Klebsch belegene Thomas Janckysche Gärtnerstelle, dorso gerichtlich auf 66 Rthlr. 20 gr. geschätzt, soll

den 11. Juli 1837. Nachmittags 3 Uhr zu Odersch, wo auch die Taxe einzusehen, subhastirt werden. Zu diesem Termine laden wir auch alle ermanigen Realprätendenten zur Anmeldung ihrer Realansprüche auf das Grundstück, dessen Hypotheken - Sollum noch nicht regulirt ist, zur Vermeidung der diesfälligen Præclusion hiermit vor.

Polatitz den 28. Januar 1837.



302. Die zum Nachlasse der Gottlob Burkert'schen Eheleute gehörige Dresch-  
gärtnerstelle No. 35. zu Löwenstein, Frankensteiner Kreises, dorfgerichtlich auf  
249 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzt, soll

den 20. Juni c. Vormittags 11 Uhr

im herrschaftlichen Schlosse zu Löwenstein subhastirt werden.

Laxe und Hypothekenschein sind in der Registratur und im Gerichtskretscham  
zu Löwenstein einzusehen.

Frankenstein den 19. Februar 1837.

Das Landrath v. Dresch Löwensteiner Gerichtsamt.

655. Die dem Müller Johann Gottlieb Thomas gehörige, zu Schadowinkel  
sub No. 35. gelegene Wind- und Wassermühle, auf 898 Rthlr. gerichtlich ge-  
schätzt, wird in termino

den 25. August d. J.

an ordentlicher Gerichtsstelle (Ober-Stephansdorf) subhastirt. Die Laxe ist im  
Gerichtskretscham zu Schadowinkel und Ober-Stephansdorf ausgehangen; auch  
kann dieselbe nebst Hypothekenschein in der Kanzlei des unterzeichneten Richters  
eingesehen werden.

Neumarkt den 2. Mai 1837.

Das Gerichtsamt der Ober-Stephansdorfer Güter.

(gez.) Moll

473. (Königl. Land- und Stadtgericht zu Hirschberg den 20.  
März 1837.) Das hieselbst bei der Obermühle sub No. 625. belegene Haus,  
dessen Besizer noch auf den Strumpfwirker Philipp Straßburg berichtigt ist,  
nach dem Materialwerthe abgeschätzt auf 81 Rthlr., nach dem Ertragswerthe  
auf 181 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehens-  
ten Laxe, soll

am 11. Juli c.

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannten Realpretenden-  
ten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion und Auserlegungs-  
erzigen Stillschweigens spätestens in diesem Termine zu melden.

2038. (Nothwendiger Verkauf.) Land- und Stadtgericht zu Schwelbitz  
Die Mühle No. 4. zu Leuthmannsdorf Grundseite nebst dazu gehörigem Acker  
und den Grundböser Ackerstücken No. 25. 26. 27. und 28., sämmtlich dem Müller  
Johann Gottfried Kalms daselbst gehörig, und zufolge der nebst Hypothekenschein  
in der Registratur einzusehenden Laxe, zusammen auf 9368 Rthlr. 8 Sgr. 4 Pf.  
abgeschätzt, soll

am 20. Juni 1837. Nachmittags 3 Uhr

vor dem Justitiario, Herrn Ratte an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst subhastirt  
werden.

530. Die sub No. 26. am Markte hieselbst belegene, dem Bäckermeister Gröblich

gehörige brauberechtigte Haus nebst Zubehör, dessen Materialwerth gerichtlich auf 2182 Rthlr., und dessen Ertragswerth auf 1368 Rthlr. gewürdigt, soll am 17. Juli c. Nachmittags 2 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehn.  
 Pöskwitz den 6. April 1837.

Das Königl. Stadtgericht.

## Edictal - Citationen.

674. Wegen Unzulänglichkeit des Erber David Krömerschen Neubratscheiner Nachlasses, ist der Concurts eröffnet worden, und werden daher alle unbekannten Gläubiger desselben hiermit unter der Warnung ihrer Präclusion zur Anmeldung und zum Nachweis ihrer Ansprüche in dem dazu auf

den 6. Juni c.

in Neubratschein in der dortigen Arrende ankündenden Termine vorgeladen.

Leobschütz den 30. April 1837.

Das Fürstl. Richensteinsche Domainen-Vericht.

350. Im Jahre 1834. ist in dem Sitzungszimmer der Schweidnitz-FAuerschen Fürstenthums-Landschaft hieselbst ein Pfandbrief über 200 Rthlr. gefunden worden, dessen Verlierer oder Eigenthümer bisher nicht zu ermitteln gewesen, und haben wir demgemäß zur Anmeldung desselben, und zwar vollständigen Nachweise seiner Eigenthums-Ansprüche den Termin auf

den 5. Juni d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Grahnitz an unserer Gerichtsstelle anberaumt, zu welchem der unbekannte Verlierer oder Eigenthümer des Pfandbriefes hiedurch bei Verlust seines Rechts vorgeladen wird.

Fauer den 21. Februar 1837.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Dechloff.

488. Alle diejenigen, welche an das verloren gegangene Hypotheken-Instrument vom 10. April 1810. über ein auf der Häuslersielle No. 103. zu Nieder-Hannsdorf für den Bauer Caspar Wanke eingetragenes, jedoch zur Hälfte bezahltes Capital per 66 Rthlr. 20 Sgr. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Urtheile-Inhaber irgend Ansprüche haben, werden hiedurch aufgefordert, dieselben binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf

den 31. Juli c. Vormittags 11 Uhr

an unserer Gerichtskanzlei zu Niederhannsdorf anzubringen und zu beschreiben, widrigenfalls ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, das Instrument amortisirt, und das Capital im Hypothekenbuche wird gelöscht werden.

Starg den 2. März 1837.

Das Gerichtsamt von Niederhannsdorf.

Dehnb.



2044. In unserm Depositorio wird die Bauer Thomas Oginski'sche Verlassenschaftsmasse aus Sucholobna verwaltet. Bei derselben sind die 3 Brüder Waschlas, Waslusz und Joseph Oginski, welche im Jahre 1812. nach Ungarn gewandert sein sollen, interessirt.

Da sie von ihrem Leben und Aufenthalte bisher keine Nachricht gegeben, ihr gegenwärtiger Wohnort auch unbekannt ist, so werden dieselben, und wenn sie nicht mehr am Leben sein sollten, deren Erben hierdurch aufgefodert, sich Behufs Wahrnehmung ihrer Gerechtsame resp. Empfangnahme ihres Erbtheils in dem hierzu auf

den 28. September 1837.

In unserer hiesigen Gerichtsstube anberaumten Termine, entweder persönlich zu melden, oder von ihrem Aufenthaltsorte uns schriftlich Nachricht zu geben, widrigenfalls dieselben für todt erklärt, und das ihnen zustehende Erbtheil ihrem sich legitimirenden Erben ausgetantwortet werden wird.

Groß-Strehlitz den 8. October 1836.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Groß-Strehlitz.

190. Ueber den Nachlaß des am 19 Mai 1836. in Glatz verstorbenen Plessenant und Proviandmeister Wilhelm Lehmann, ist heut der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht am 22. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendar Herrn Tohn in unserm Parthelenzimmer an.

Wer sich in diesem nicht meldet, wird aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Verriedigung des sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verworfen werden.

Breslau den 13. Januar 1837.

Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien. Erster Senat.

D s w a l d.

343. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Wohlau werden auf den Antrag der Besitzer der hier aufgeführten verpfändeten Grundstücke alle diejenigen unbekannten Interessenten, welche an nachstehend benannte Posien:

- a. an die, für die Ehefrau des Besitzers Otto Künzel, Josepha geb. Rißmann, auf Requisition des Königl. Domänen Justizamtes Wohlau vom 24. Januar 1823. in Folge Decrets vom 20. Februar 1823. als Protestation auf den Pohlischdorfer Acker- und Wiesenstücken No. 131. 132. 138. und 139. eingetragenen Fluten von 250 Rthlr.;
- b. an das auf dem Grundstücke No. 20. zu Praudau laut Erbsonderungs-Protocoll vom 17. December 1794. ex Decreto vom 27. Januar 1795. für die Michael Funkeschen Kinder eingetragene Paternum von 26 Rthlr. 2 Igr. 12 pf. und das für den abwesenden Sohn erster Ehe eingetragene Praecipuum von 10 Rthlr.;
- c. an die, auf dem Grundstücke No. 35. zu Steinau laut Erbsonderung vom 18. Mai 1799. ex Decreto vom 2. Juli 1799. für die 2 minorennen

Johann Friedrich Rischschon Kinder aus dem Städtel Leubus, Marla Bara bara und Hanns Franz eingetragenen vormundschafilichen Caution, noch gültig auf 13 Rthlr. 14 Sgr. 4 pf.;

d. an die auf dem Grundstücke No. 5. zu Buschen ex Decreto vom 16ten März 1797. für die Schlawigischen Witterben eingetragenen rückständigen Kauf- und Erbegeulder von 13 Rthlr. 19 Sgr.;

e. an die auf dem Grundstücke No. 17. zu Muraß für die Wittwe Wind ex Decreto vom 14. Januar 1799. eingetragenen 200 Rthlr., als Inhaber deren Erben, Cessionarien, oder sonst in ihre Rechte getretene Interessenten Ansprüche haben möchten, hiermit vorgeladen, binnen drei Monaten, oder spätestens in dem vor dem Königl. Land- und Stadtgerichtsrath Gobbis in dem hiesigen Gerichts-Local auf den 16. Juni c. Vormittags 10 Uhr

angesehten Termine sich zu melden, und ihre etwaigen Ansprüche anzuzeigen und zu bescheinigen, widrigenfalls nach den Anträgen der Extrahenten und Besizer der verpfändeten Grundstücke die obgedachten Posten im Hypothekenbuche gelöscht werden würden.

Wobslau den 11. Februar 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

205. Alle unbekannten Gläubiger, welche an die Kasse des 2. Bataillons Königl. Preuss. 12ten Landwehr-Regiments nebst Escadron und Artillerie-Compagnie zu Greifstadt, wegen Lieferung an Materialien, Naturalien und geleisteter Arbeiten aus dem Etatsjahre vom 1. Januar bis zum letzten December 1836. Forderungen zu haben vermehren, werden hierdurch aufgefördert, binnen 3 Monaten, spätestens in dem auf

den 26. May d. J. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Eichholz, auf dem Ober-Landesgericht hieselbst angesehten Termine entweder persönlich, oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu die Justizcommissarien: Hoffmann Dehmel und Justizrath Treutler vorgeschlagen werden, zu erscheinen, und ihre Ansprüche nachzuweisen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihrer Forderungen an die gedachte Kasse ab und an denjenigen verwiesen werden sollen, mit dem sie contrahirt haben, oder der die ihnen zu leistenden Zahlung in Empfang genommen hat.

Glogau den 31. Januar 1837. g.)

Erster Senat des Ober-Landesgerichts von Niederschlesien und der Lausitz  
von Rittberg.

Edictal-Vorladung der unbekannten Gläubiger der Königl.

Intendantur des Vten Armee-Corps für das Jahr 1836.

233. Auf den Antrag der Königl. Intendantur des Vten Armee-Corps in Posen ist das Aufgebot aller derjenigen unbekannten Gläubiger verfügt worden,



welche aus dem Etats-Jahre 1836. an die Klassen nachstehend benannter Truppentheile und Militair-Institute, als an:

- 1) das 2te Bataillon 7te Infanterie-Regiments zu Schweidnitz;
- 2) die 6te Infanterie-Regiments-Garnison-Compagnie zu Schweidnitz;
- 3) die 7te Infanterie-Regiments-Garnison-Compagnie zu Schweidnitz;
- 4) das 1ste Bataillon 7te Landwehr-Regiments nebst Eskadron zu Schweidnitz;
- 5) das Artillerie-Depot zu Schweidnitz;
- 6) die Festungs-Magazin- und Naturalien-Ankaufs-Kassen, auch Magazine Depots zu Schweidnitz;
- 7) die Festungsbau-Kasse zu Schweidnitz;
- 8) das Allgemeine Garnison-Lazareth zu Schweidnitz;
- 9) die Garnison-Verwaltung zu Schweidnitz;
- 10) die Kirchen- und Schulkasse zu Schweidnitz;
- 11) das 2te Bataillon 7te Landwehr-Regiments zu Hirschberg;
- 12) die Garnison-Verwaltung des Magistrats zu Hirschberg;
- 13) das 3te Bataillon 7te Landwehr-Regiments zu Jauer;
- 14) das Rantonnements-Lazareth pro October und Novbr. 1836. zu Jauer;
- 15) die Garnison-Verwaltung des Magistrats zu Jauer;
- 16) das 2te Bataillon des 18ten Landw. hr-Regim. nebst Eskadron zu Wohlau;
- 17) das Garnison-Lazareth zu Wohlau;
- 18) die Garnison-Verwaltung des Magistrats zu Wohlau;
- 19) das Garnison-Lazareth zu Winzig;
- 20) die Garnison-Verwaltung des Magistrats zu Winzig;
- 21) das 1ste Ulanen-Regiment zu Militsch;
- 22) das Garnison-Lazareth zu Militsch;
- 23) die Garnison-Verwaltung des Magistrats zu Militsch,

aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen.

Der Termin zur Anmeldung derselben steht am 22. Mai 1837. Vormittags am 10 Uhr im hiesigen Ober-Landesgerichtshause vor dem Herrn Referendarius von Paczensky an. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner Ansprüche an die gedachte Klassen verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem er contrahirt hat, verwiesen werden.

Wreslau den 24. Januar 1837. g.)

Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien. Erster Senat.

D 6 5 8 1 b.

## Aufgebot verlornen Hypotheken-Instrumente.

281. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichtes werden auf den Antrag des Königl. Obristlieutenant von Schill auf Ullersdorf v. alle diejenigen Präcedenten, welche an die auf dem Gute Ullersdorf, Goldberger Kreises sub Rubr. III. No. 6. jetzt 33. des Hypothekenbuchs für den Glogauer Kreis Canonikus und Stadtpfarrer Andreas von Franchville ex instrumento do praesentato 8. September 1788. eingetragene, demnachst durch die Cession vom 2ten März 1790 an die Franciska Pevelin gebiehenen Kapitals-Summe von 1000 Rthlr. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu haben vermehren, hierdurch aufgefodert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Ausgaben angeordneten peremptorischen Termine den 26. May c Vormittags um 11 Uhr

vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgerichtes-Referendarius v. Brochem auf hiesigem Ober-Landesgericht entweder in Person, oder durch genugsam ins formirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntheit unter den hiesigen Justizcommissarien, der Hoffiscal Dehmel, Justizrath Diekursch und Justizcommissarius Jüngel vorgeschlagen werden (ad Protocollum anzumelden und zu beschleunigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der erwähnten Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verloren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche bei dem verhafteten Gute, auf Ansuchen des Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Glogau den 23. Januar 1837.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.  
Erster Senat. von Rittberg.

513. (Aufgebot verlornen Hypotheken-Instrumente.) Auf Antrag der vermit. Schulz Fidiert Anna Dorothea gebornen Witsch und deren Sohn, Schulz, Franz Joseph Fidiert zu Verschen werden alle diejenigen, welche als Eigenthümer, deren Erben, Cessionarien, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, an nachbenannte verloren gegangene Hypotheken-Instrumente Rechte zu haben vermehren, oder sich in Besitz dieser Instrumente befinden, als:

1. das Hypotheken-Instrument vom 3. Mai 1820., eingetragen auf der Anton Wanschke'sche Stelle No. 6. Friedrichsheyn, gültig auf 100 Rthlr.
2. das Hypotheken-Instrument vom 5. Januar 1820., eingetragen auf die Wandellische Stelle No. 6. Friedrichsheyn gültig auf 100 Rthlr.;
3. das Hypotheken-Instrument vom 3. September 1831. eingetragen auf die Reitzgerische Stelle No. 15. Friedrichsheyn gültig auf 200 Rthl.
4. das Hypotheken-Instrument vom 6. April 1833. eingetragen auf die Peltnerische Stelle No. 48. Pronzendorf, gültig auf 60 Rthlr.
5. das Hypotheken-Instrument vom 6. September 1834. eingetragen auf die Maroschke'sche Stelle No. 56. Pronzendorf, gültig auf 80 Rthlr.
6. das Hypotheken-Instrument vom 29. August 1823., eingetragen auf



das Bauergut No. 64. Groß Kreidel, gültig über 100 Rthlr., worauf indeß 50 Rthlr. abgezahlt sind;  
und 7. das Hypotheken-Instrument vom 5. Juli 1802. eingetragen auf No. 14. Friedrichshayn über 40 Rthlr., welche Summe indeß bezahlt ist;  
hiermit aufgefodert, ihre Ansprüche innerhalb dreier Monate dem unterzeichneten Gericht anzuzeigen, oder sich in dem auf  
den 17. Juli c. Vormittags 10 Uhr  
allhier vor Gericht anberaumten Termine einzufinden, und ihre angebliehen Rechte nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, mit der Annorisation der gedachten Instrumente verfahren, und auf Grund des abzulegenden Erkenntnisses für die Gläubiger neue Instrumente gefertigt, die bezahlten Schulden aber auf Antrag des Schuldners im Hypothekenbuch gelöscht werden.  
Wohlau den 28. März 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

R u n o w s k y.

592. (Auction.) Zur Verauctionirung der Kohlenmesser Joseph und Susanne Langerischen Nachlaß-Effecten, bestehend in Meubles, Betten, Haus- und Küchengeräth, Kleidungsstücken, Vieh und Getreide, gegen sofortige baare Bezahlung, steht ein Termin auf

den 29. Mai c. Vormittags um 9 Uhr  
in der Coloniestelle No. 6 zu Schwientochlowitzer Bergfreiheit an,  
Tarnowitz den 11. April 1837.

Königl. Preuß. Justizamt der Königshütte.

672. (Auction.) Am 17. Mai d. J. und den folgenden Tagen, werden mehrere zum Nachlasse des Pastor Grandke gehörigen Sachen, in der diesigen Pastor-Wohnung öffentlich gegen baare Zahlung versteigert werden, und zwar Bestände an Roggen, Hafer, Holz, ferner Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Meubles, Geräthe von Silber und Kupfer, Gläser, Porzellan und namentlich eine Bibliothek: bestehend in theologischen, philosophischen, philologischen u. Schriften. Zu dieser Versteigerung lade ich hiermit ein.

Wohlau den 7. Mai 1837.

Der Königl. Kreis-Justizrath im Auftrage.

R u n o w s k y.

510. (Erbchafts-Theilung.) Den Gläubigern des am 25. April d. J. hierorts verstorbenen Babelinspector George Forde, wird hiermit bekannt gemacht, daß der Nachlaß desselben nunmehr vertheilt werden soll.

Landes den 3. April 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht von Landes und Wilhelmshat.

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.

Sonnabend den 13. Mai 1837.

# Breslauer Intelligenz-Blatt

## zu No. XIX.

Am zweiten Pfingst-Feiertage erscheint kein Intelligenz-Blatt.

683 (Steckbrief.) Der Sträfling, Dienstknecht Joseph Heidenreich aus Reisse, der wegen gewaltsamen Diebstahle und Fälschung zu 24jährigen Zuchthausstrafe verurtheilt ist, ist heut von der Arbeit in Garbendorf hiesigen Kreises entwichen. Sämmtliche Civil- und Militär- Behörden ersuche ich ergebenst auf den Entwichenen, dessen Signalement unten steht, gefälligst vigiliren, und im Betretungsfalle ihn wohl bewahrt hierher abliefern zu lassen.

(Signalement.) Familien-Namen Heinrich, Vornamen Joseph, Geburtsort Reissewitz, Grottkauer Kreises, Aufenthaltsort Reisse, Religion katholisch, Alter 25 Jahr, Größe 5 Fuß, Haare bräunlich, Stirn gewöhnlich, Augenbraunen dunkel, Augen grau, Nase stumpf, Mund breit, Bart schwach, Zähne vollständig, Kinn rund, Gesichtsbildung gewöhnlich, Gesichtsfarbe bräunlich, Gestalt untersetzt, Sprache deutsch, besondere Kennzeichen keine.

(Bekleidung.) Ein Hemde mit der No. 285. Ein Drillich-Jacke, zwei farbige Brinkleider, ein Bein schwarz, eines grau, ein Paar Lederschuhe, 1 Paar weiß wollne Socken, eine braune Tuchweste.

Brieg den 9. Mai 1837. G.)

Der Director des Königl. Arbeitshauses.

### Bekanntmachung.

630. Das ehemalige Amtshaus auf dem Niederlags-Platze bei Schlense I. am Klobnitz-Kanal in der Nähe von Cosel, soll auf drei Jahre vom 1. Juli ab, in zwei Abtheilungen, oder im Ganzen vermietet werden. Es ist dazu ein Termin auf

den 27. Mai c. Vormittags 10 Uhr

im Locale des Königl. Haupt-Steueramts zu Oppeln angesetzt worden, wozu Bietungslustige eingeladen werden. Die Bedingungen können in der Registratur des Provinzial-Steuer-Directorats, so wie beim Haupt-Steueramte in Oppeln, dem Unter-Steueramte in Cosel, und dem Kanal-Zollamte in Klobnitz eingesehen werden.

Breslau den 3. April 1837.

Der Geheime Ober-Finanzrath und Provinzial-Steuer-Director.  
v. Wigelisen.

589. (Bekanntmachung.) Das Herzogliche Dominium Ratibor beabsichtigt in Stodoll an dem Rudawasser und zwar da wo sich früher der im Jahre 1818. cassirte Land, ein Dopelsfrischfeuer zu finden



Ich diese Doppelfröschfeuer-Anlage hiermit zur allgemeinen Kenntniß bringe, fordere ich in Gemäßheit des §. 7. des Gesetzes vom 28. October 1810 alle diejenigen, welche eine Gefährdung ihrer Rechte daraus befürchten hiermit auf, ihre diesfälligen Widersprüche innerhalb 8 Wochen präclusivischer Frist, bei mir anzubringen, widrigenfalls auf später eingehende Einwendungen nicht geachtet, sondern der Landesherrliche Consens bei der hohen Behörde nachgesucht werden wird.

Rybnick den 2. April 1837.

Der Königl. Landrath

E. B. v. Durant.

590. (Bekanntmachung.) Der Kaufmann Moritz Adler zu Sohran beabsichtigt an die Stelle eines, bei der am Indel-Teiche zu Rowin hiesigen Kreisbesessenen Wassermühle des Anton Weidera zu kassirenden Mahlganges mit Veränderung des Wasserbettes ein Frischfeuer anzulegen.

Indem ich diese Mühlen-Veränderung und Frischfeuer-Anlage zur allgemeinen Kenntniß bringe, fordere ich in Gemäßheit des §. 7. des Gesetzes vom 28ten October 1810. alle diejenigen, welche eine Gefährdung ihrer Rechte daraus befürchten, hiermit auf, ihre diesfälligen Widersprüche innerhalb 8 Wochen präclusivischer Frist bei dem unterzeichneten Königl. Landrath anzubringen, widrigenfalls auf später eingehende Widersprüche nicht mehr geachtet, sondern der Landesherrliche Consens bei der hohen Behörde nachgesucht werden wird.

Rybnick den 2. April 1837.

Der Königl. Landrath

E. B. v. Durant.

### Subhastations-Patente.

657. Die zur Gerichtsscholz Wolfmannschen erbachtlichen erbachtlichen Liquidations-Masse gehörige sub No. 83 zu Bruch gelegene Wassermühle, auf 3992 Rthlr. 10 Sgr. gerichtlich geschätzt, wird den 26. August c. zu Bruch subhastirt, und soll der Termin im dortigen Mühlhause abgehalten werden. Die Taxe kann zu Bruch in dem Hause des Vorstehers der dortigen Gemeinde Freigutbesitzer Wigula und nebst Hypothekenschein hier in der Kanzlei des unterzeichneten Richters eingesehen werden.

Neumarkt den 2. Mai 1837.

Das Königl. Gerichtsam für Bruch.

(gez.) Moll.

280. Das auf der neuen Weltgasse sub No. 95. des Hypothekenbuchs, neue No. 4. belegene Haus, dessen Taxe nach dem Materialienwerthe 1698 Rthlr. 2 Sgr. 9 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 2057 Rthlr. 10 Sgr. beträgt, soll

den 20. Juni c. Vormittags 11 Uhr vor dem Herrn Stadgerichts-Rath Korb im Parteyenzimmer No. 1. des Königl. Stadgerichtes öffentlich verkauft werden.

Die Taxe und der neuste Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden. Gleichzeitig werden sämtliche unbekannte Realpretendenten, zur



Geltendmachung ihrer Ansprüche, zur Vermeidung der Ausschließung damit hiers  
durch vorgeladen.

Breslau den 7. Februar 1837.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.  
v. Plankensck.

628. Die dem Johann Gottlieb Schwarz gehörige, sub No. 48. zu Wiel-  
guth belegene, und auf 486 Rthlr. 10 sgr. 6 pf. vorgerichtlich abgeschätzte  
Freistelle nebst Zubehör, soll im Wege der notwendigen Subhastation in ter-  
mino  
den 30. August c. a. Vormittags um 10 Uhr  
in den Zimmern des Fürstenthums-Gerichts an den Meistbietenden verkauft  
werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein, können in der Registratur  
des Fürstenthums-Gerichts nachgesehen werden.

Dels den 23. März 1837.

Herzogl. Braunschweig-Delsches Fürstenthums-Gericht.

### Edictal - Citation.

563. Nachdem über den Nachlaß der am 5. November 1820. zu Kleiten-  
dorf verstorbenen Kretschmer-Wittwe Anna Rosina Mader geb. Peter früher  
vermittelt gewesenem Beyer, der erblasserliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und  
der Zeitpunkt der Eröffnung desselben, auf die Mittagsstunde des 25. November  
1836. festgesetzt worden ist, so haben wir zur Anmeldung und Liquidation resp.  
zur näheren Bescheinigung und Verification der Forderungen einen Termin auf  
den 14. Juni c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Hr. v. Reinbaben anberaumt, zu  
welchem wir alle unbekannten Gläubiger der oben genannten u. Mader gebornen  
Peter früher vermittelt gewesenem Beyer hierdurch unter der Warnung vorladen,  
daß der Ausbleibende all r seiner etwanigen Vorechte verlustig erklärt, und mit  
seiner Forderung nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden  
Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden wird.

Breslau den 7. April 1837.

Königl. Landgericht.

596. Nachdem über den Nachlaß der zu Nieder-Radlin verstorbenen Tho-  
mas und Eva Palysaschen Eheleute, wegen klärer Insufficienz der Masse heute  
der Concurß ex officio eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger  
hierdurch öffentlich aufgefodert, ihre Ansprüche an die Concurßmasse innerhalb  
6 Wochen, spätestens aber in dem auf

den 13. Juni c. Vormittags 9 Uhr  
in loco Postau an ordentlicher Gerichtsstelle angesetzten Termine gebührend an-  
zumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls alle diejenigen,  
welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die  
Masse präcudirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges  
Eillschweigen auferlegt werden soll.

Poslau den 24. März 1837.

Das Kammeral-Gerichtsamt.



## Aufgebot verlornen Hypotheken-Instrumente.

224. Die nachstehend bezeichneten beiden Hypotheken-Instrumente, auf dem  
 aus No. 36. zu Kroltsch belegenen Gottfried Ernst'schen Bauergute, als:  
 a. vom 11. Januar 1832. und Hypothekenschein vom 20. Januar 1832. nebst  
 Cessions-Instrument vom 7. September 1835. und Hypothekenschein vom  
 2. October 1835., nach welchem loco 7. Eissbundert Reichsthaler für den Bauer  
 Johann Gottlieb Ernst zu Röchlich eingetragen stehen, und  
 b. vom 17. Januar 1832. und Hypothekenschein vom 20. Januar 1832. nebst  
 Cessions-Instrument vom 4. Juli 1834. nebst Hypothekenschein vom 6. Juli  
 1834., wonach für die verchl. Bauer Ernst geborne Hayn aus Röchlich,  
 loco 8., Achtzig Reichsthaler inabulirt stehen, sind verloren gegangen,  
 und sollen auf Antrag des Bauer Ernst, Deßuß der Anfertigung neuer Instru-  
 mente, aufgeboden werden.

Es werden daher alle diejenigen, welche an obige Posten und die darüber  
 aufgestellten Hypotheken-Instrumente, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands-  
 oder sonstige Briefsinhaber, einen Anspruch zu haben vermehren, hierdurch aufgefor-  
 dert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremptorischen Termine  
 den 13. May c. Nachmittags 2 Uhr

vor dem unterzeichneten Justitiarius in dem herrschaftlichen Schlosse zu Kroltsch,  
 entweder in Person, oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandas-  
 taten, wozu ihnen die Justiz-Commissarien Wenzel und Hassé zu Liegnitz vore-  
 geschlagen werden ad protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber  
 das Weitere zu gewärtigen.

Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Inte-  
 ressenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, und  
 es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die verloren  
 gegangenen Instrumente für amortisirt erklärt und auf Ansuchen der Extrahenten  
 neue auszufertigt werden.

Liegnitz den 8. Februar 1837.

Das Gerichtsamt von Kroltsch.

Rügler,

504. (Ausschließung ehelicher Gütergemeinschaft.) Es wird  
 hierdurch zufolge S. 422. Tit. 1. Theil II. des Allgemeinen Landrechts bekannt  
 gemacht, daß die Rosina Dorothea geborne Bräuer verchlichte Dienstknecht David  
 in Stampen bei Erlangung ihrer Großjährigkeit die in Stampen geltende statuta-  
 rische Gütergemeinschaft mit ihrem Ehemanne, dem Dienstknecht Michael David  
 ausgeschlossen hat.

Delß den 30. März 1837.

Herzogl. Braunschweig, Delß'sches Gerichtsamt für Stampen.